

## Sind wir denn nicht Brüder?

Der Hahn verirrte sich an den Fluss und pickte dort nach Würmern im Sand. Dies sah ein Krokodil und kroch näher heran, um den fetten Burschen zu schnappen. Schon riss es den Rachen auf.

**„Was soll das?“** rief den Hahn entrüstet. ***Sind wir nicht Brüder? Du will doch nicht etwa einen fressen, der zu deiner Familie gehört?***

Verdattert klappte das Krokodil den Rachen zu. Hatte der Hahn nicht eben „Bruder“ gesagt? Noch niemals hatte es gehört, dass der Hahn sein Bruder sei. ***„Er will mich zum narren halten“***, dachte das Krokodil und kroch wieder in den Sumpf.

Am nächsten Morgen aber hatte es alles vergessen, dachte nur an den fetten Hahn und versuchte es ein zweites Mal.

Als der Hahn das Krokodil erblickte, schimpfte er gleich wieder los: ***„Wie kannst mich, deinen Bruder, fressen wollen, du Nichtsnutz, du Fressack, du ehrloser Kerl?“***

***„Du verspottest mich nur“***, krächzte das Krokodil. „Hör auf mit dem Gerede, dass ich dein Bruder bin. Ich bin ein Krokodil und habe nichts mit dummen Hühnern zu tun. Jeder sieht, dass wir verschieden sind: ich lebe im Wasser, du ernährst dich auf dem Land. Ich trage eine dicke Haut, dich schützt ein Federkleid. Ich habe einen breiten Rachen mit prächtige Zähne, du einen lächerliche Schnabel, der nur elende Würmer aufpicken kann. Wir haben nichts miteinander zu tun.“

***„Und doch bist du mein Bruder“*** sagte der Hahn vergnügt. „Du hast vergessen, was am wichtigsten ist. Ich bin aus einem Ei geschlüpft, und auch du, Krokodil, stammst aus einem Ei. Jeder von uns kommt aus einem Ei. Wir sind Brüder, fest verbunden durch das Band der Natur. Deshalb sind wir miteinander verwandt.“

Das Krokodil schwieg verduzt und dachte nach. Der Hahn hatte Recht. Seitdem frisst es keine Hühner mehr.